



Die Befreiungshilfe

Gesund werden und bleiben...

energetische Aufräumhilfe & systemisches Coaching

Telefon: +49(0) 4605 - 189 751

Internet: www.die-befreiungshilfe.de

E-Mail: info@die-befreiungshilfe.de

Die Befreiungshilfe * U. Knudsen * Grüner Weg 9b * 24994 Medelby

Konzeptvorschlag: „Unser Dorf hat Zukunft“ – Die Idee der Kraftorte

Uwe Knudsen, Januar 2023

Ein Vorschlag zur Entwicklung und Durchführung eines Modellprojektes im Rahmen der Ortsentwicklung im Kirchspiel Medelby in den Jahren 2023 bis 2024

Vorwort: **„Zeitenwende“**

Gedanken zum Wort des Jahres 2022

Es wird unbedingt Zeit, eine Veränderung, ein Umdenken herbeizuführen, denn wir kommen im Leben, im Miteinander so zunehmend nicht mehr zurecht.

- *Irgendwie haben wir den guten Weg verlassen, haben die Orientierung verloren,*
 - *im Miteinander in der Gesellschaft, in der Familie, am Arbeitsplatz, in Kita und Schule*
 - *im Umgang mit der Natur, mit unserer Umwelt, mit dem Klima*
 - *und sehr viele auch mit sich selbst, mit ihrer Gesundheit, ihrer Wut, ihren Ängsten.*
- *Es ist, als ob etwas oder jemand unsere innere Uhr verstellt hat,*
 - *sie tickt nicht mehr (ganz) richtig - unser Bauchgefühl, unsere Intuition hat uns verlassen*
 - *dabei sollte sie eigentlich unser Kompass sein, der uns den Weg zeigt, der uns führt.*

Es ist also allerhöchste Zeit, diese Uhr zu korrigieren, um eine wirkliche Zeitenwende herbeizuführen!

Veränderung fängt sprichwörtlich bei einem selbst an, und sehr viele haben sich schon auf den Weg gemacht, und trotzdem stoßen sie bei ihrem Bemühen an Grenzen, stehen sehr oft alleine da.

Mit dem Sieg beim Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft 2022“ hat das Kirchspiel Medelby im hergebrachten gesellschaftlichen Denken ein hervorragendes Umfeld geschaffen, um Zukunft verantwortlich und sinnvoll zu gestalten. Dieser Erfolg wird getragen von einer lebendigen Dörfer-Gemeinschaft mit beispielhaften Strukturen, von engagierten Politikern und Mitbürgern, vielfältigen Aktionen, aktiven Organisationen, Einrichtungen und Betrieben.

Und trotzdem, seien wir ganz ehrlich:

Im Sinne einer notwendigen wirklich nachhaltigen Zeitenwende reicht dieses noch nicht aus:

Zu viele alltägliche Themen, die uns, die unser Miteinander und unseren Alltag erheblich belasten, werden im Sinne der so wichtigen Zeitenwende nicht ausreichend berücksichtigt. (vgl. Konzept S. 5)

Das Wort des Jahres ist somit eine unmissverständliche Aufforderung an uns alle, uns sehr bewusst, offen und völlig frei von Vorurteilen bei der Suche nach wirklichen Lösungen zu beteiligen.

Die Kernfrage dabei ist: „Was hat unsere innere Uhr verstellt und verhindert die Korrektur?“

Was würde nun geschehen, wenn wir dieser Frage bewusst nachgehen würden?

- wenn wir im und aus dem Kirchspiel Medelby heraus beispielhaft beginnen, persönliche Erfahrungen und Vorstellungen zusammenzutragen, um uns aktiv an dieser Zeitenwende zu beteiligen?

Mein persönlicher Beitrag zur Zeitenwende ist das folgende Konzept für ein Modellprojekt hier vor Ort, um neue Wege zu gehen, um effektiver dort zu helfen, wo Hilfe dringend gebraucht wird.

Ein wesentliches Ziel des Konzeptes ist die problemlose Übertragbarkeit auf andere Orte und Situationen.



Die Befreiungshilfe

Gesund werden und bleiben...

energetische Aufräumhilfe & systemisches Coaching

Telefon: +49(0) 4605 – 189 751

Internet: www.die-befreiungshilfe.de

E-Mail: info@die-befreiungshilfe.de

Die Befreiungshilfe * U. Knudsen * Grüner Weg 9b * 24994 Medelby

Konzeptvorschlag: „Unser Dorf hat Zukunft“ – Die Idee der Kraftorte

Uwe Knudsen, Januar 2023

Ein Vorschlag zur Entwicklung und Durchführung eines Modellprojektes im Rahmen der Ortsentwicklung im Kirchspiel Medelby in den Jahren 2023 und 2024

1. Grundlagen

1.1 Konzeptentwurf Uwe Knudsen „Mitarbeitergesundheit & Arbeitsklima“ *

Themenheft 1 „Weiter so geht nicht! – Es wird Zeit, neue Wege zu gehen.“, Dezember 2019

- Eine Studie zur Entwicklung einer gesunden und nachhaltigen Kultur der Achtsamkeit in sozialen Beziehungsfeldern, in Betrieben, Einrichtungen, Organisationen und im privaten Umfeld.

Kernfrage: Was würde geschehen, wenn wir das Kirchspiel Medelby als Betrieb betrachten?

- als eine Organisation, als eine übergeordnete regionale Gemeinschaft, die sich aus vielen einzelnen Personen und deren Beziehungsfeldern zusammensetzt?
- wenn es möglich wäre, solche Gemeinschaften von belastenden energetischen Störungen zu befreien und, wo es sinnvoll ist, anschließend durch ein gezieltes systemisches Coaching das Miteinander zu stärken, es zu unterstützen und nachhaltig weiterzuentwickeln?

1.2 Konzeptvorstellung in einer Bürgermeisterrunde am 18.06.2020 in Medelby

Diese Veranstaltung fand statt, um aufzuzeigen, wie wir unsere Erfahrungen im Umgang mit energetischen Störungen in sozialen Beziehungsfeldern, verbunden mit einem systemischen Coaching, bei der Entwicklung von „Kraftorten“ im Rahmen der Ortsentwicklung einbringen könnten.

Die abschließende Anregung der Bürgermeister, dass wir bei der Weiterentwicklung und beim Zusammenwachsen der Bereiche Kindergarten, Schule und Bildungshaus unsere Erfahrungen einbringen könnten, entsprach auch unseren persönlichen Gedanken, als wir die Bereitschaft zur Mitarbeit bei der Ortsentwicklung im Kirchspiel signalisierten.

Mit Günter Petersen, als Bürgermeister von Medelby, wurde anschließend vereinbart, dass eine Koordinierung der nächsten Schritte und Gespräche über ihn in Zusammenarbeit mit der Kirchspielkoordinatorin erfolgen würde.

Es folgten jedoch Corona-Einschränkungen und eine besonders belastende Zeit für uns alle und auch für alle beteiligten Personen in den Bereichen Kita, Schule und Gemeindevertretung.

– Weitere Schritte kamen somit nicht zustande.

1.3 Eine veränderte Situation: Das Kirchspiel Medelby im Rampenlicht, Sept. 2022

Durch den Sieg beim Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft 2022“ wurde unser Kirchspiel über Nacht ins Rampenlicht gestellt. Mit dieser Auszeichnung haben wir uns als Landesvertreter für den bundesweiten Wettbewerb 2023 qualifiziert – eine Ehre, aber gleichzeitig auch eine besondere Herausforderung und Chance für eine noch bewusstere und nachhaltigere Gestaltung unserer Zukunft.

Kernfragen, die sich Außenstehende stellen und wir nun genauer betrachten sollten:

- Womit haben wir diese Auszeichnung verdient? Welche Strukturen und Angebote sind hier vorhanden und zukunftsweisend geschaffen bzw. gezielt weiter verändert worden?
- Was wird (vorbildlich) unternommen, um diese Strukturen nun weiterzuentwickeln und mit Leben zu erfüllen, um den Menschen vor Ort zu helfen, sie bewusst und zukunftsweisend einzubinden?

*) Die Seitenangaben im Konzept beziehen sich auf das Themenheft 1 „Mitarbeitergesundheit & Arbeitsklima“

2. Zielsetzung des Modellprojektes „Die Idee der Kraftorte“

Das Kernziel ist die Förderung des „WIR-Gefühls“ im Kirchspiel Medelby, verbunden mit der bewussten und schrittweisen Entwicklung einer gesunden und nachhaltigen Kultur der Achtsamkeit.

Dabei handelt es sich um ein Pilotprojekt, um an Einzelbeispielen „neue“ Wege aufzuzeigen, die wesentlich zur Lösung von aktuellen gesellschaftlichen Problemen beitragen können.

2.1 Das übergeordnete Ziel: Die beispielhafte Entwicklung von Kraftorten

Wir wollen mindestens gut sein in allen Bereichen des Zusammenlebens, um auf diesem Wege bewusst und beispielhaft „soziale Kraftorte“ zu erschaffen, wo man sich zuhause fühlt und sich aktiv an der Zukunftsgestaltung beteiligt.

Solche „Kraftorte“ sind Personen, Familien, soziale Beziehungsfelder und Orte,

- die in sich selbst ruhen und offen sind im Umgang mit anderen und mit neuen Ideen
- die in einem gesunden natürlichen Gleichgewicht sind
- die eine schützende Aura der Selbstheilung umgibt
- die ein achtsames und lösungsorientiertes Miteinander anstreben und leben.

Kraftorte sind also „offene soziale Systeme“, die weitgehend von energetischen Störungen befreit sind, von denen eine gesunde, wohltuende und aufgeschlossene Energie ausgeht.

Viele engagierte und verantwortungsbewusste Persönlichkeiten versuchen seit jeher gezielt oder unbewusst in ihren sozialen Systemen, in ihren Beziehungsfeldern, in ihren Betrieben „alleine oder auch im Team“ solche „Kraftorte“ zu erschaffen.

Es sind diese offenen sozialen Verhältnisse, in denen ein systemisches Coaching zur Entwicklung von lösungsorientierten Zukunftsbildern sinnvoll und erfolgversprechend zum Einsatz kommt.

Sobald aber energetische Störungen bei ihnen vor Ort oder im Beziehungsfeld auftreten, die ihnen zunehmend ihre Energie rauben, die krank machen, ihnen die Freude nehmen und den Erfolg in Frage stellen, stoßen sie an ihre Grenzen. Somit entwickeln sich geschlossene Systeme, in denen eine offene und konstruktive Entwicklung kaum noch möglich ist.

Wir müssen erkennen: Auch oder gerade in diesen Situationen braucht das Miteinander Hilfe!

2.2 Eine energetische Aufräumhilfe als Basis erfolgreicher Zukunftsgestaltung

Auf der Grundlage unserer systematischen Forschung in Bezug auf solche energetischen Störungen müssen wir feststellen, dass unsere Gesellschaft beim Versuch, belasteten und belastenden Menschen zu helfen, zu therapieren, auf einen unglücklichen Weg geraten ist:

- dass wir uns in unserem „rein wissenschaftlich“ orientierten Weltbild regelrecht verrannt haben.
- dass zu häufig nur die Person selbst betrachtet wird mit den Symptomen, die als Krankheit behandelt werden, und eben nicht die oftmals ursächlichen Einflüsse aus dem Umfeld.
- dass so verständlicherweise Begriffe wie Chronische Krankheit, Psychosomatische Störung, Lernblockaden etc. umschreibend verwendet werden, wenn Maßnahmen kaum helfen.

Wir erleben jedoch, dass wir selbst durch unser Bewusstsein und unsere Vorstellungskraft wesentlich zur Selbstheilung und zur Persönlichkeitsentwicklung beitragen können.

Was wäre, wenn sich in einem Modellprojekt die Wirksamkeit dieser These belegen ließe?

- wenn Lebenslehrer, Bewusstseins-Coaches vor Ort* („soziale Kümmerer“, S.58-63) lehren, wie man sich selbst, aber auch Räume und Beziehungsfelder von Störungen befreit?
- wenn durch ein niederschwelliges Hilfs- und Beratungssystem vor Ort*, durch eine Art „Erste Hilfe“, den Menschen geholfen werden kann, deren Beziehungsfeld, deren Leben belastend ist?
- wenn Einzelpersonen oder Beziehungsfeldern so geholfen wird, ihre Zukunft neu zu gestalten?

*) Soziale Kümmerer vor Ort: ausgebildete Helfer im privaten Umfeld / ausgebildete Kümmerer in Beratungsfunktion

3. Umsetzung des Modellprojektes

3.1 Die Trägerschaft

Am sinnvollsten erscheint es, das Konzept als ein Modellprojekt des gesamten Kirchspiels Medelby zu betrachten. Aber auch unter der Regie der Gemeinde Medelby, der Interessengemeinschaft der Selbständigen im Kirchspiel oder selbst als Bürgerinitiative wäre das Projekt denkbar.

Es ist in keiner Weise ein Prestigeprojekt einzelner Personen, und es ist auch nicht entscheidend, wie groß das Projekt angelegt ist, denn es geht um die bewusste und zielgerichtete Entwicklung von sozialen Beziehungsfeldern, von einzelnen Kraftorten, die als Vorreiter für die Weiterführung der regionalen Entwicklung und auch als Beitrag für eine gesellschaftliche Zeitenwende angesehen werden können.

3.2 Das Hintergrundwissen zum Modellprojekt

Im Themenheft 1 „Mitarbeitergesundheit & Arbeitsklima“ wird das Grundkonzept aus betrieblicher Sicht ausführlich dargestellt, und eine Übertragung auf andere Systeme ist ohne weiteres möglich. (S. 50/51)

Einige werden sich das wesentliche Grundwissen natürlich erlesen bzw. selbst erarbeiten können, aber für eine wirkliche Umsetzung der zugrundeliegenden Gedanken und Möglichkeiten ist eine bewusste und intensive Auseinandersetzung mit dem Thema sinnvoll, ja notwendig.

Dieses geschieht am ehesten durch ein persönliches Erleben der möglichen Veränderung am eigenen Leib, im eigenen Umfeld. Diesen Weg bezeichnen wir als Aufräumhilfe, als eine Art Fortbildung*, die in zwei Kursen, in einer „Supervision für sich und das persönliche Umfeld“, durchgeführt wird. (S. 24-40)

3.3 Die Fortbildung im Überblick

Die Basis: Von der Aufräumhilfe zur Selbsthilfe

Kurs I	Das Beratungsgespräch (S. 30)	1,5 bis 2 Std.
	<ul style="list-style-type: none">– Vorstellung und Diskussion des zugrundeliegenden Weltbildes– Umdenken, um Selbstwirksamkeit zu ermöglichen– Aufräumhilfe für sich, die Familie und das persönliche Umfeld, eine systematische Befreiung von möglichst allen Störungen, die die Einzelperson oder das familiäre, berufliche u. schulische Beziehungsfeld belasten	
Kurs II	Hilfe zur Selbsthilfe (S. 34)	2 Std.
	<ul style="list-style-type: none">– Arbeit mit der Selbsthilfemappe– Blockaden ermitteln und beheben, um Selbstwirksamkeit zu erleben	

Erweiterung: Achtsamkeit zur nachhaltigen Kultur entwickeln

Um eine so bedeutende Kulturveränderung zu bewältigen, braucht das Miteinander Hilfe: (S. 36/37, 41 ff)

Die soziale Kümmerin, der soziale Kümmerer vor Ort – eine Aufgabe, ein Beruf mit Zukunft!

In den privaten Beziehungsfeldern gibt es viele Persönlichkeiten, die eine solche Aufgabe in ihrem Umfeld ausfüllen könnten und mit Freude übernehmen würden, in der Familie, am Arbeitsplatz, im Familienbetrieb, im Freundeskreis, in der Nachbarschafts- und Altenhilfe, ...

Kurs IIb Fortbildung für „Soziale Kümmerer im privaten Umfeld“ 6 Std.

Für Personen aus beratenden Berufen ist das Konzept eine sinnvolle Zusatzqualifikation: zur Mitarbeiterberatung, Familien-, Erziehungs- und Sozialberatung, zur Bildungs- und Berufsberatung, für Mediatoren, Coaches, Heilpraktiker, in sozialen und pädagogischen Berufen und Aufgabenfeldern, aber auch für neu denkende Gesundheitsberater, Ärzte und Therapeuten. (S. 58-65)

Kurs III Energetische Aufräumhilfe für andere mithilfe einer Arbeitsmappe 10 Std

- Beratungsgespräche führen, Baustellenanalysen durchführen

Kurs IV Systemisches Coaching für private und berufliche Beziehungsfelder 10 Std

- Beziehungsfelder entstören, Zukunftswerkstätten moderieren, um Zukunft zu gestalten

*) Eine Fortbildung, die als berufliche oder betriebliche Fortbildung steuerlich geltend gemacht werden kann

3.4 Hilfe für aktuell belastende familiäre und gesellschaftliche Themen

Das Hauptthema unseres Konzeptvorschlages ist „Hilfe, wo Hilfe dringend notwendig ist“, und in fast allen „Fällen“ spielen energetische Störungen eine wesentliche Rolle, und es wird deutlich:
– Ohne die Berücksichtigung dieser energetischen Einflüsse ist wirkliche Hilfe kaum möglich:

Wir Menschen sind üblicherweise umgeben von einem natürlichen Schutzmantel, unserer Aura. Dieser Schutz ist optimal, wenn unsere Lebensenergie 100 % beträgt und dieses gilt es zu erhalten. Energetische Störungen entziehen uns jedoch Energie und schwächen diesen so notwendigen Schutz.

Wir selbst nehmen den Energieverlust deutlich wahr, können die Ursache aber selten zuordnen und suchen somit Hilfe im gesellschaftlichen Gesundheitssystem, das in der Regel die Symptome als „Krankheit“ mit Medikamenten, mit chirurgischen Eingriffen oder therapeutischen Maßnahmen behandelt.

Es gibt jedoch immer mehr Kinder und Erwachsene mit einer erweiterten Wahrnehmung. (S.18) Sie sehen, hören, riechen oder fühlen energetische Störungen im Umfeld, die ihnen Angst machen, die nicht nur ihnen den Schlaf, die Energie und die Konzentration rauben, sie unruhig und aggressiv werden lassen. Häufig sind die Störungen so stark, dass die Betroffenen den Raum verlassen müssen.

Vor allem ist es belastend, dass man ihnen nicht glaubt – man nicht offen darüber reden kann.

3.4.1 Energetische Einflüsse, die in einer Aufräumhilfe berücksichtigt werden *

Fremde Energien <i>(S. 20/21)</i>	Kernstück einer energetischen Aufräumhilfe ist ein sachlicher und angstfreier Umgang mit fremden Energien, mit belastenden Energien von außen, die nicht direkt zur eigenen Person gehören und die zu selten berücksichtigt werden.
Verlorene Seelen <i>Hauptquelle energetischer Belastung</i> <i>– eine VS verringert unsere Lebensenergie um ca.60 %</i> Besetzungen	Verlorene Seelen (VS) sind menschliche Seelen, die bei ihrem Tod, beim Übergang vom Diesseits zum Jenseits, hier auf Erden hängenbleiben. Diese Seelen, für die meisten von uns unsichtbar, halten sich oft am Ort des Todes auf oder im familiären und häuslichen Umfeld und belasten dort Mensch und Tier: <ul style="list-style-type: none"> ▪ sie rauben unsere Lebensenergie, und sie öffnen und schwächen somit unsere Aura ▪ sie belasten durch ihre Schwingung, ihre Krankheiten, Süchte und Triebe ▪ sie sind oftmals die Ursache von Schlafstörungen und chronischen Krankheiten ▪ spielen die Hauptrolle bei vielen gesundheitlichen, psychischen und sozialen Problemen Setzen sich verlorene Seelen bei einer Person (oder einem Tier) fest, dann entziehen sie ihr fortlaufend Energie und können ihre Persönlichkeit völlig blockieren: <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>sie werden dann zunehmend zur Belastung für die Wirtsperson selbst und für das Umfeld</u> ▪ sie sind meist die Ursache von Suizid-Gedanken, von Süchten und Zwängen ▪ von Schwindel, Herzrasen und Bluthochdruck, von Depression und Burnout ▪ sie spielen eine entscheidende Rolle bei Wutausbrüchen und Streitigkeiten, bei Konflikten und so manchen Unfällen, bei Amokläufen und Gewalt aller Art.
Belastungen durch Naturgeister	Naturgeister sind im Allgemeinen friedfertig. Eine Störung kann aber negative Auswirkungen haben. Auf Island wird dieses beim Straßenbau berücksichtigt, um Unfälle zu vermeiden.
Das Gedächtnis der Natur <i>(S.14-17)</i>	„Materie ist erstarrte Energie, sie ist erstarrtes Bewusstsein!“ Im Universum geht nichts verloren, alles, jede Information wird gespeichert, in morphischen Feldern und in der DNA.
Morphische Felder steuern unser Leben <i>(S.22/23)</i>	Alles, was existiert, schwingt – es hat eine eigene Energie und sendet Informationen aus. Das Leben spielt sich somit in offenen Systemen ab, in morphischen Beziehungsfeldern, und alles ist hier mit allem in ständiger Verbindung – im Negativen wie auch im Positiven: <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>viele morphische Beziehungsfelder sind im höchsten Maße belastet.</u> ▪ die Gesundheit und die persönliche Entwicklungsfähigkeit jeder einzelnen Person sind abhängig von der (Lebens-)Energie des jeweiligen morphischen Beziehungsfeldes. ▪ Orte, Räume, Gegenstände und das örtliche Umfeld nehmen Einfluss. Sie vergiften das Miteinander durch negative „Erinnerungen“ und Tragödien, durch Störzonen u. Strahlen. ▪ auch Einflüsse von aktuellen persönlichen oder aus karmischen Erlebnissen belasten. ▪ ebenso Ereignisse, Erlebnisse, Flüche und Verwünschungen aus der Familiengeschichte. ▪ <u>positive Schwingungen fördern hingegen das Miteinander – Kraftorte werden geschaffen</u>
Zellinformationen und genetische Blockaden	Das Genom, unsere DNA, galt lange Zeit als unveränderlich feststehend. Heute wissen wir, dass wir durch die Kraft der Gedanken auch genetische Störungen beeinflussen können. Auch hier ist die Aura der natürliche Schutz vor belastenden Störungen, wobei wir es lernen müssen, durch die Kraft unserer Gedanken diesen Schutz bewusst zu erhalten.

5 *) in Großbritannien arbeiten energetische Heiler in Krankenhäusern, um solche Störungen zu überprüfen und zu beheben.

3.4.2 Probleme und Themen unserer Zeit, bei denen eine energetische Aufräumhilfe helfen kann, um eine nachhaltige Zeitenwende vor Ort zu unterstützen

familiäre / häusliche Beziehungsfelder		aktuelle gesellschaftliche, wirtschaftliche und betriebliche Aufgaben	
Die Person, die Familie (S.14, 15)	Wenn das Miteinander Hilfe braucht	Betriebe, Einrichtungen, Behörden etc.	Das Kernthema ist immer wieder: Mitarbeitergesundheit & Arbeitsklima (S.58-63)
Beziehungskonflikte und Familienthemen	– Familienkonflikte, Streit, ... – Trennung, Scheidung, ... – Gerechtigkeit, Erbschaft, ... – Finanzen und Wohnen, ... – Nachbarschaftskonflikte, ...	Soziale Kümmerer: -> Mitarbeiterberatung und Betreuung	– Ausbildung zur Hilfe vor Ort – Kurs I / II evtl. Kurs III / IV – Aufräumhilfe -> Betrieb – das Miteinander verbessern – Hilfe -> Mitarbeiter + die Familie
Weltbild	– Lebensbewusstsein, Weltbild, ... – Krankheit – Gesundheit, ...	Fachkräftemangel	– Zuhause fühlen, WIR-Gefühl – Wertschätzung und Hilfe – Betreuung von Azubis und neuen Mitarbeitern
Alter und Tod	– Wohnen / Leben im Alter, – alt werden, Pflegeproblematik, ...	hoher Krankenstand Stress / Burnout	– Begleitung bei Krankheit und pers. / familiären Problemen
„Schicksalschläge“	– Tod, Trauerbegleitung, ... – Fehlgeburt, Abtreibung, Sternenkinder, ...	systemisches Coaching	– Wiedereingliederung n. Krankheit – Baustellenanalyse bei Problemen – Hilfe -> bei Personalgesprächen
Arbeit	– Belastungen: Beruf, Arbeitsplatz, ... – Krankheit, Arbeitsunfähigkeit, ... – Kündigung, Arbeitslosigkeit, ...	Zukunftswerkstätten	–> Betrieb, Teams, Mitarbeiter
Suchtproblematik und Gewaltthemen	– Süchte, Triebe, Zwänge, ... – Magersucht, Alkohol, Drogen, ... – Gewaltbereitschaft, Wutbürger, ... – Missbrauch, sexuelle Gewalt, ... – häusliche Gewalt, ...	Kita, Schule & Bildungscampus	Basis erfolgreicher Arbeit ist auch hier: Mitarbeitergesundheit & Arbeitsklima (S.58-63)
Krankheit, Blockaden, Störungen	– Depression, Ängste, Panik, ... – Bluthochdruck, Herzrasen, ... – Ängste, Phobien, Schwindel, ... – chronische Krankheiten, ... – psychosomatische Störungen, ...	Soziale Kümmerer: -> Mitarbeiterberatung und -> Schulsozialarbeit	Ausbildung -> Hilfe vor Ort – Aufräumhilfe -> Einrichtung – Ausbildung -> Schulbegleiter Hilfe -> Mitarbeiter + deren Familie Hilfe -> Kinder & Jugendliche + deren Familie
Kinder und Jugendthemen	– erweiterte Wahrnehmung, ... – Ess- u. Verhaltensstörungen, – Schreikind, Heimweh, ... – sexuelle Themen, ...	1. Die „Insel“ für Mitarbeiter Ziel: die in sich selbst ruhende Persönlichkeit	Hilfe bei gesundheitlichen und persönlichen Problemen: – bei Problemen zuhause – bei belastenden Schülern, Klassen – bei schwierigen Elterngesprächen – bei ...
Schule Jugendprobleme, Jugendgewalt, ...	– „Systemsprenger“, Autismus, ... – Lernblockaden, Konzentrationsstörungen, ADS, ADHS, LRS, Dyskalkulie, Hyperaktivität, ... – Prüfungsängste, ...	2. Die „Insel“ für Kinder & Jugendliche + deren Familie	Hilfe und Ansprechpartner: – bei erweiterter Wahrnehmung, ... – bei Lernblockaden, ... – bei Gewalt und Verwahrlosung, ... – für „bildungsferne Familien“, ... – bei sozialen Problemen, ...
Ausbildung	– Bewerbung und Vorstellung, ... – Ausbildungs- u. Studienabbruch, ...	3. Bildungscampus	Raum für Elternarbeit, Hilfe und Zukunftsgestaltung: – Sprechstunden / Vorträge – Arbeitsgruppen / Selbsthilfe – Familienbetreuung, -Hilfe
Hilfen	– energetische Aufräumhilfe – Begleitung, Baustellenanalyse, ... – vertiefende Aufräumhilfe, ... – Hilfe zur Selbsthilfe, ...		
Zukunft gestalten	– Systemisches Coaching – Zukunftswerkstätten		

Weitere Themen zur Orts- u. Gesellschaftsentwicklung am Beispiel Kirchspiel Medelby		durch ein nachhaltiges Beratungs-, Unterstützungs-, Beteiligungs- und Fortbildungssystem vor Ort	
Unterstützung / Förderung des Ehrenamtes: – in der Vereinsarbeit, ... – in politischer Arbeit, ... – in sozialer Arbeit, ...	Hilfe für die Bürger: – allgemeine Beratung – Neubürgereingliederung – Migrantenunterstützung – Hilfe für sozial schwache Personen / Familien – Nachbarschaftshilfe – Altenhilfe / Pflege	Jugendarbeit, -themen: – Hilfe für Jugendliche, ... – Zukunftswerkstätten, ... – Jugendgewalt, ...	Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum: – Dialog u. Zusammenarbeit – Berücksichtigung von energetischen Einflüssen – Hilfe zur Selbsthilfe – Altenhilfe / Pflege
Unterstützung der Gemeinden: – bei Projekten, Sitzungen, Veranstaltungen, ...	Hilfe für Betriebe	Gewaltprävention (und Justizvollzug)	Ausbildung von sozialen Kümmerern: – im privaten Umfeld – in Beratungsfunktion – in Betrieben, Praxen, ...
Unterstützung / Hilfe: – Feuerwehr, Polizei, Rettungswache, ...	Hilfe für Vereine Hilfe für	Kirche und Gemeinde: – Dialog zur Stärkung der Gemeindeglieder	
		Klima- und umweltfreundliche Gemeinde: – Zukunftswerkstätten	

3.5 Vorschlag zu einer konkreten Umsetzung des Konzeptes 2023-2024

Die Reihe der uns aktuell belastenden Themen ist erschreckend lang, und viele beschäftigen uns seit Jahren ohne einen wirklich nachhaltigen Erfolg, und sie sind zunehmend Teil unserer Kultur geworden.

Um ein wirkliches Umdenken, eine Kulturveränderung entsprechend der so notwendigen Zeitenwende zu erreichen, erscheint es sinnvoll, dort anzusetzen, wo die Not am größten erscheint, wo sie unseren Alltag und unsere persönliche Zukunft am meisten bestimmt, wo wir alle betroffen sind. Wenn sich nun hier die Erfolge einstellen, so wie wir sie aus unserer täglichen Arbeit bei der Aufräumhilfe, bei der Befreiung von energetischen Störungen erleben, so ist dieses ein erster entscheidender Schritt hin zur Bereitschaft, sich helfen zu lassen, umzudenken und sich auf eine Kulturveränderung einzulassen.

Als Einstiegsprojekt bieten sich somit die Bereiche Kita, Schule und Familienhilfe an,

so wie es am 18. Mai 2020 beim Bürgermeistertreffen des Kirchspiels Medelby angedacht wurde.

Phase	Bereich / Thema	Inhalte / Maßnahmen	Anmerkungen
I 2023 Vorbereitung	Vorgespräche	-> Kita- und Schulleitungen <i>(dän.Schule / Bildungscampus)</i>	Vorstellung des Konzeptes, Aussprache zu einer möglichen Umsetzung
II 2023 Einstieg	Mitarbeiter- gesundheit & Arbeitsklima Hilfe für aktuell belastete Kinder	Vortrag -> Mitarbeiter <i>(Elternvertreter?)</i> – Die Idee der Kraftorte Fortbildung Kurs I / II <i>Alle? / Schulsozialarbeit?</i> <i>Schulbegleiter</i> Zukunftswerkstatt zur Konzeptumsetzung und deren Familie	-> als betriebliche Fortbildung <i>Fragebogenaktion?</i> <i>Artikel IDS-Zeitung? -> Modellprojekt</i> -> als betriebliche Fortbildung <i>BFH: 20 % Kurs I / II als Spende (s. u.)</i> <i>(in Medelby)</i> <i>Entwicklungstag?</i> <i>Hospitation für Schulsozialarbeiter</i> <i>als Fortbildung</i>
III / IV 2023 Umsetzung	Hilfe für Kinder & Jugendliche + deren Familien Mitarbeiter- betreuung	– Kita: Einstiegs-Gruppe? – Schule: Einstiegs-Klasse? – belastete Kinder + Familie Kurs III Beratungsausbildung	<i>zunächst Betreuung durch die regionale BFH-Praxis Medelby</i> <i>zunehmend durch die Schulsozialarbeit</i> -> als betriebliche Fortbildung
I / II 2024 III/IV	Erweiterung / Vertiefung	Ausbau / Weiterentwicklung der Mitarbeiterbetreuung und der Schulsozialarbeit Kurs IV Beratungsausbildung	– <i>Hilfe / Fortbildung für Mitarbeiter durch interne oder externe Berater?</i> – <i>weitere Gruppen bzw. Klassen</i> -> als betriebliche Fortbildung
	Unterstützungs- konzept Hilfe bei finanziel- ler Bedürftigkeit für Eltern / Kinder	Fördertopf -> Förderverein <i>Einreichung der Rechnung mit Bitte um Unterstützung?</i> <i>(finanzieller Eigenanteil und / oder persönlicher Einsatz)</i>	– <i>Schulsozialarbeit / Jugendhilfe</i> – <i>allgemeine Spenden?</i> – <i>Gutscheine der Gemeinden für bedürftige Familien / Mitbürger</i> – <i>BFH: 20 % Kurs I/II als Spende</i> – <i>Modellversuch</i> -> Eine Hilfe für das ganze System!
	Modellprojekt- Finanzierung	<i>Modellprojekt-Förderung:</i> – <i>Schulsozialarbeit</i> – <i>Jugendhilfe</i> – <i>Krankenkassen?</i> – <i>betriebliche Fortbildung?</i>	<i>Weitere Unterstützung:</i> – <i>Gemeinden</i> – <i>Sponsoren?</i> – <i>????</i> – <i>BFH: durch 20% als Spende</i>
III / IV 2024	Modellprojekt- Dokumentation	a) Ortsentwicklung Kirchspiel Medelby? oder b) als Projekt Kita, Schule, Elternarbeit	a) als Modellprojekt unterstützt? oder b) als persönliches BFH-Projekt

Die Umsetzung des Konzeptes beinhaltet natürlich auch die schrittweise Einbeziehung der weiteren Themen und Bereiche, wie auf der vorherigen Seite dargestellt. Die Basis dafür ist die Etablierung eines nachhaltigen Beratungs-, Unterstützungs-, Beteiligungs- und Fortbildungssystems hier vor Ort, getragen von sozialen Kümmerern und Coaches in beratender oder ausbildender Funktion sowie von sozialen Kümmerern im persönlichen Umfeld. (vgl. die Schaubilder S. 8/9)

Eine Umsetzung des Konzeptes im Kirchspiel Medelby unter dem Aspekt „Unser Dorf hat Zukunft“ liegt mir besonders am Herzen, da ich hier mein Zuhause, mein persönliches Wohn- und Lebensumfeld habe sowie 35 Jahre lang meine berufliche Wirkungsstätte als Lehrer und als Initiator des Jugendclubs im Schulzentrum Schafflund hatte.

3.6 Ideensammlung zum Modellprojekt „Unser Dorf hat Zukunft“, (Erweiterung) zur Entwicklung einer gesunden und nachhaltigen Kultur der Achtsamkeit

Bereich / Thema	Inhalte / Maßnahmen	Anmerkungen / Gedanken
WIR-Bewusstsein fördern und leben	Offenheit, Einbeziehung und Hilfe für alle Bürger, Gruppen, Einrichtungen, Organisationen etc. im Kirchspiel – alle Ideen, Gedanken und Zukunftsbilder.	<i>Wirkliche Offenheit kann nur entstehen, wenn wir es lernen, mit verschlossenen Systemen umzugehen und ihnen helfen, energetische Blockaden zu beheben.</i>
Selbstwirksamkeit und Eigenverantwortung stärken und fördern	Bewusstere Aufgabenteilung: Politik und Gemeindeverwaltung – Strukturen / Rahmenbedingungen erschaffen und beratende / finanzielle Unterstützung gemeinnütziger Projekte Bürger, Betriebe, Interessensgemeinschaften, Vereine, Einrichtungen etc. – zu Kraftorten entwickeln, zu verantwortungswürdigen und selbstwirksamen „Persönlichkeiten“	Bewusstes Umdenken fördern: <i>Krankheitsdenken -> Gesundheitsdenken Mangeldenken -> Möglichkeitsdenken Abhängigkeit -> Selbstwirksamkeit</i> – eine aus unserer heutigen Sicht noch recht wirklichkeitsfremde Vorstellung – aus der Sicht der energetischen Aufräumhilfe eine in vielen „Fällen“ realistische Möglichkeit
Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum – eine der Kernfragen Zukunftsentwicklung	Wir brauchen einen offenen Dialog und die Möglichkeit „neue Wege“, wie hier die Einbeziehung energetischer Einflüsse auf die Gesundheit und das Miteinander vorzustellen und auf ihre Sinnhaftigkeit zu überprüfen.	Im Sinne einer Zeitenwende könnte dieses Modellprojekt wesentlich zu einer Entlastung und zu einem Umdenken in dieser gesellschaftlich so wichtigen Frage beitragen.
Auf- bzw. Ausbau eines nachhaltigen und niederschweligen Hilfsangebotes	Die regionale Befreiungshilfe-Praxis – Basis für die angestrebte Entwicklung – Ansprechpartner und Hilfe vor Ort – Konfliktberatung / Zukunftswerkstätten Ausbildung und Unterstützung: – von Kümmerern im privaten Umfeld – von Kümmerern in Beratungsfunktion, im schulischen und beruflichen Umfeld Austausch und Zusammenarbeit – regelmäßige Treffen zur Fortbildung und zur praktischen Arbeit	– Aufräumhilfe, Baustellenanalyse – Entwicklung von Kraftorten: Familien, Betriebe, Orte, ... – Gewaltprävention, ... – Migranten- / Flüchtlingsbetreuung – Nachbarschaftshilfe – Altenbetreuung und Pflege – Neubürgerbetreuung, ... – Schulbegleiter, Familienhilfe, ... – Assistenten in Praxen, ... – Hilfe für Orte, Beziehungsfelder etc. im öffentlichen Interesse (z.B. Unfallorte) – ehrenamtliche Unterstützung / Leitung durch die regionale BFH-Praxis
Unterstützung des Ehrenamtes + deren Familien	Hilfe und Unterstützung im Alltag: – Feuerwehr, Rettungswesen, Polizei, ... – Vereinsarbeit, Jugendarbeit, ... – soziale Arbeit und politische Arbeit, ...	– Kurs I / II* – Hilfe bei Einsätzen allgemein, bei traumatischen Erlebnissen und bei persönlichen Belastungen – Hilfe bei persönlichen Angriffen
Unterstützungskonzept zur finanziellen Hilfe	Fördertopf des Kirchspieles: – als Hilfe für Bedürftige – als Begrüßungskultur für Neubürger, Flüchtlinge, Migranten, ... – als Dank für ehrenamtliche Tätigkeit Einreichung der Rechnung mit der Bitte um finanzielle Unterstützung? (Finanzieller Eigenanteil und / oder persönlicher Einsatz wie z.B. Ehrenamt) -> Eine Hilfe für das ganze System!	Finanzierung: – Jugendhilfe? / Krankenkassen? – Amt Schafflund? – allgemeine Spenden? – Gutscheine der Gemeinden für bedürftige Mitbürger / fürs Ehrenamt? – BFH: 20% Kurs I/II als Spende* – Modellförderung – ????
Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation	Projektbegleitung: – IDS-Kirchspiel-Zeitung? – Homepage „Kirchspiel Medelby“	– aktuelle Artikel, Berichte – Termine für Vorträge, Diskussionen, ... – allgemeine Dokumentation, Sammlung zum Thema Ortsentwicklung
	Projektstudie: a) „Unser Dorf hat Zukunft“ oder als b) Themenheft 2 „Erziehung & Bildung“	Modellprojekt „Kirchspiel Medelby“ private Studie Uwe Knudsen, BFH

*) Kirchspiel Medelby: 20 % Spende -> Fördertopf „Ehrenamt / Mitbürger“

3.7 Überblick zu möglichen Kosten bei einem eventuellen Modellprojekt

Kostenüberblick		die Befreiungshilfe / Befreiungshilfe Medelby	Stand 1.02.2023
Bereich / Thema	Inhalte / Maßnahmen		Kosten
Kurse	Aufräumhilfe als persönliche und berufliche Fortbildung		
Kurs I*	Aufräumhilfe (1. Pers. 90 / weitere je. 30 €, max. 150 €)	ca. 1,5 Std.	150 €
Kurs II*	Hilfe zur Selbsthilfe (2-6 Teilnehmer)	ca. 2 Std.	30 €
Kurs IIb	Fortbildung: Kümmerer im persönlichen Umfeld	4 Std.	60 €
Kurs III	Fortbildung: Kümmerer in Beratungsfunktion (Aufräumhilfe)	10 Std.	300 €
Kurs IIIb	Fortbildung: Kümmerer in Beratungsfunktion / Vertiefung	4 Std.	60 €
Kurs IV	Fortbildung: Kümmerer in Beratungsfunktion (system. Coaching)	10 Std.	270 €
Stundensatz allgemein	Beratung / Vorträge / Betriebsreinigung etc.	/ Std.	100 €
gefördert*	Aufräumhilfe, system. Coaching / erw. Wahrnehmung / Zukunftswerkstatt		100 €
Coaching/ Beratung	Energetische Aufräumhilfe & systemisches Coaching		
Baustellenanalyse	2 Beratungsgespräche – energetische Aufräumhilfe im Hintergrund		150 €
Begleitung	Monatsbegleitung	5 x Begleitung, 1 x Beratung	60 €
Nacharbeit	Aufräumhilfe und Beratung	15 Min. Einheit	20 €
Vertiefung	Aufräumen im Team / Aufstellungsarbeit	15 Min. Einheit	40 €
Materialien			
Selbsthilfemappe	Hilfe zur Selbsthilfe		22 €
Arbeitsmappe kl.	klein, zur SH-Mappe - für Kümmerer im privaten / persönlichen Umfeld		40 €
Arbeitsmappe gr.	groß, zur Beratungstätigkeit		100 €
Themenheft 1	„Mitarbeitergesundheit & Arbeitsklima“		22 €
Buch	„Bitte Einsteigen“		22 €
Ausarbeitung	Konzepterstellung Modellprojekt als persönlicher Beitrag		0 €
Dokumentation	a) Projektstudie „Unser Dorf hat Zukunft“		?
	oder	b) Themenheft 2 „Erziehung & Bildung“ (Ende 2024)	22 €

*) Kirchspiel Medelby: 20 % Spende -> Fördertopf „Kita / Schule“ 20 % Spende -> Fördertopf „Ehrenamt / Mitbürger“

3.8 Aufräumen in verschiedenen Betriebsformen und Beziehungsfeldern

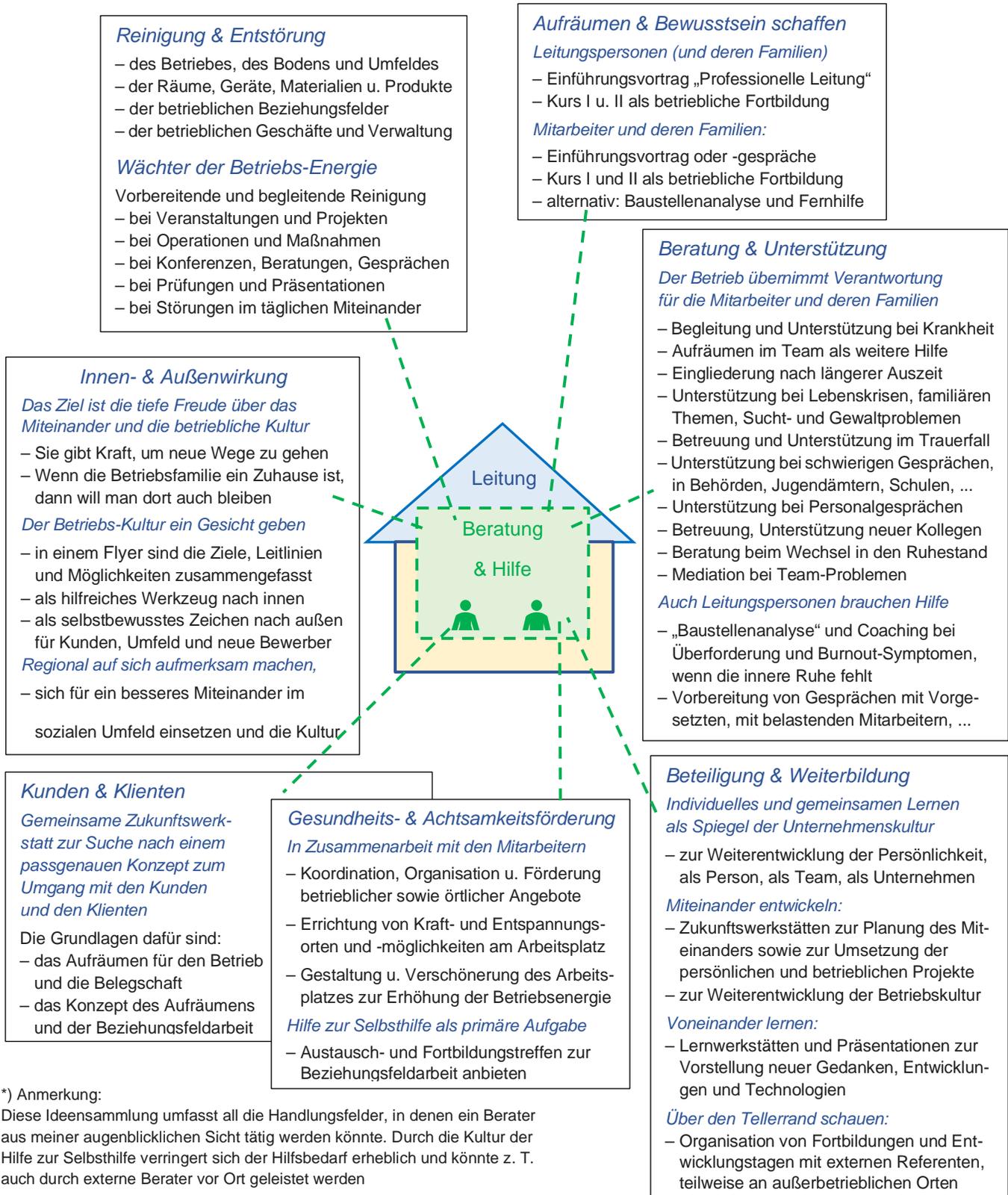
Betriebsform		Kleinstbetriebe	Kleine Betriebe
Beispiel	Familie	Landwirtschaftlicher Betrieb	Handwerksbetrieb
Größe		< 10 Mitarbeiter	< 50 Mitarbeiter
Leitung	Eltern (Mutter & Vater)	Familienbetrieb (Vater & Mutter)	Inhaber- bzw. Familienführung Teamleitungen
Struktur			
Zielsetzung	<p><u>Das Bildungshaus der „Familie“ stärken.</u></p> <p>– damit die Eltern in Eigenverantwortung sich selbst und ihr Miteinander in der Familie pflegen und weiterentwickeln können. Eine bessere Gesundheit ist ein „Nebenprodukt“.</p> <p>– dass sie als verantwortungswürdige Vorbilder die Entwicklung der eigenen Kinder bewusst und einfühlsam unterstützen und fördern.</p>	<p><u>Ein gesundes und erfolgreiches Miteinander im Betrieb</u></p> <p>Ansatzpunkte sind die Leitungsfamilie, das häusliche, familiäre und betriebliche Umfeld und alle Einflüsse (Baustellen), die die Familie und den Betrieb belasten. Eine Aufräumhilfe für die Mitarbeiterfamilien ist ratsam. (s. links)</p> <p>Auch für die Tiere und Betriebsflächen sind eine Aufräumhilfe und eine ständige achtsame Betreuung sinnvoll, ja notwendig.</p>	<p><u>Achtsamkeit als Betriebskultur</u></p> <p>Ausgangspunkte sind der Betrieb selbst, das betriebliche Umfeld und alle Einflüsse (Baustellen).</p> <p>Der wesentlichste Faktor sind die im Betrieb beteiligten Menschen, jeder einzelne, für die sich der Betrieb als „Persönlichkeit“ verantwortlich fühlen sollte.</p>
Besonderes	<p>Kurs I: Aufräumen für die Familie Kurs II: Hilfe zur Selbsthilfe</p>	<p>Diese Betriebe sind oftmals besonders belastet,</p> <p>– durch die Familiengeschichte und durch Erbschaftsthemen,</p> <p>– aber auch durch finanzielle, klimatische sowie staatliche und gesellschaftliche Einflüsse.</p>	<p><u>Allen leitenden Personen kommt dabei die Aufgabe zu, diese Kultur der Achtsamkeit vorzuleben,</u> um als verantwortungswürdige Leitfiguren, bewusst und umsichtig, professionell leiten zu können.</p> <p>Eine Aufräumhilfe für alle Leitungsfamilien wäre somit besonders wichtig, aber auch eine Unterstützung aller Mitarbeiterfamilien wäre ratsam. (s. links)</p>
Anmerkungen	<p><u>Könnte es etwa sein,</u> – dass die Mitarbeiter so aus ihrer Familie heraus zu einem besseren und gesünderen Miteinander im Betrieb beitragen? – dass der Betrieb, wenn er die Mitarbeiter so unterstützt, auch ein besseres und gesünderes Miteinander in der Gesellschaft fördert?</p> <p>„Eine neue Aufklärung für eine volle Welt“</p>	<p><u>Ein oft erfüllender, aber auch schnell belastender Arbeitsplatz,</u> – vor allem wenn die Betriebsleitung oder wichtige Personen nicht in sich selbst ruhen.</p> <p>– Aufräumen hilft auch hier!</p>	<p><u>Der ständige Kundenkontakt ist eine besondere Herausforderung,</u> – die sich in einem hohen Qualitäts- und einem besonderen Zeitdruck widerspiegelt. – die einen klaren Kopf, ein ansprechendes Auftreten und persönliche Ausstrahlung erfordert.</p>
Einführung	Regionale Praxen / BFH-Zentrale	Regionale Praxen / BFH-Zentrale	Regionale Praxen / BFH-Zentrale
„Spielleitung“ im Team	Mutter <u>und</u> Vater	Meist die „Mutter“ oder interessierte Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen	Interessierte und geeignete Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen
Unterstützung durch	Regionale Praxen / BFH-Zentrale	Regionale Praxen / BFH-Zentrale	Regionale Praxen / BFH-Zentrale
persönliche Weiterbildung:	Bei erweiterter Wahrnehmung, um sich und anderen zu helfen (Kurs III)	Vertiefende Fortbildung, um den Mitarbeitern zu helfen (Kurs III)	Vertiefende Fortbildung, um den Mitarbeitern im Team zu helfen (Kurs III)
	Fortbildungsmöglichkeit zur Mitarbeiterberatung (Kurs IV)	Fortbildungsmöglichkeit zur Mitarbeiterberatung (Kurs IV)	Fortbildungsmöglichkeit zur betrieblichen Mitarbeiterberatung (Kurs IV)
Beispiel-Betriebe	Wohn- und Lebensgemeinschaften	– Reitbetriebe, Tierheime, Gärtnereien – kleine Geschäfte, Läden, Handwerks- u. Dienstleistungsbetriebe, ...	– Geschäfte, Läden, Filialen, ... – Gastronomie- und Hotelbetriebe, ... – größere Dienstleistungsbetriebe, ...

Aufräumen in verschiedenen Betriebsformen und Beziehungsfeldern

Betriebsform	Mittlere u. größere Unternehmen Filialen größerer Ketten	Dienstleistungsbetriebe	Behörden / Dienststellen
Beispiel	Baumarkt	Arztpraxis	Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst
Größe	50 bis 500 Mitarbeiter / > 500		
Leitung	Inhaber / Geschäftsführer GmbH / AG etc.	Geschäftsführer / Inhaber GmbH etc. / Gemeinschaftspraxen	staatlich / betrieblich
Struktur			
Zielsetzung	<p><u>Achtsamkeit als Betriebskultur, der Betrieb als Persönlichkeit</u> Auf dem ersten Blick ist es nicht anders als beim kleinen Betrieb, der von einer Person geführt wird. Auch die hohe Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern sollte Grundlage der Betriebskultur sein. (vgl. dazu S. 50)</p>	<p><u>Ein gesundes und erfolgreiches Miteinander im belastenden Umfeld</u> Wo viele geschwächte Menschen zusammenkommen, da sind auch besonders viele verlorene Seelen, die den Menschen Energie rauben. Ein solcher Ort ist zum Beispiel eine Arztpraxis. Für viele ist es erfüllend, dort zu arbeiten, und sie strahlen die Kraft und Freude regelrecht aus. Für viele ist es aber auch schnell ein sehr belastender Arbeitsplatz, denn von Klienten gehen Schwingungen aus, die auch Ärzte und Mitarbeiter schwächen können. Es fällt dann schwer, sich auf die Arbeit zu konzentrieren. Man steht des Öfteren neben sich, ist schnell gereizt, fühlt sich ausgelaugt und schwach. – Und diese Stimmung, diese destruktive Schwingung, nimmt man mit nach Hause zur Familie. Belastend ist es vor allem, wenn die Ärzte oder wichtige Personen nicht in sich selbst ruhen, und gleichzeitig schwingt unter Zeitdruck stets die Angst mit, Fehlern zu machen, und der „Fehlerteufel“ lauert überall.</p>	<p><u>Achtsamkeit als Betriebskultur, für die Menschen, die sich für Staat und Gesellschaft einsetzen</u> Die Arbeitsplatzbeschreibung einer Praxis links ist auch hier vollständig zutreffend – auch hier hat man es mit belastenden Klienten zu tun. <u>Aber Personen, die im Staatsdienst stehen, nehmen auf den ersten Blick eine Sonderstellung ein:</u> – Sie „stehen“ bzw. arbeiten im Brennpunkt der Gesellschaft. – Sie müssen selbst Persönlichkeit ausstrahlen und gleichzeitig einem Staat, einer Politik und Vorgesetzten dienen, die in ihrer Ohnmacht und Abhängigkeit selbst kaum wahre Persönlichkeit entwickeln können. – Sie müssen mit belastenden Menschen und Situationen umgehen, dabei trotzdem gesund bleiben und es anscheinend lernen, Beruf und Familie „professionell“ zu trennen.</p>
Besonderes	<p><u>Trotzdem ist einiges ganz anders:</u> Für den Betrieb steht heute meist ein Name oder eine Marke: – Es fehlt die Person, die sich mit ihrer ganzen Persönlichkeit für den Betrieb, für die Arbeit und die Mitarbeiter verantwortlich zeigt und so ein WIR-Gefühl entwickelt. – Die Persönlichkeit des Betriebes heute ist vergiftet durch Macht- und Geldgier, durch viele destruktive Handlungen und Machenschaften, die mit der Marke, mit dem anonymen Namen in Verbindung stehen.</p> <p><u>Das Ziel muss eine nachhaltige Kultur der Achtsamkeit sein, indem sich die Betriebe bewusst zu wahren Persönlichkeiten im Bildungshaus der Gesellschaft entwickeln.</u></p>	<p><u>Hilfe! – Auch dieser Bereich der Arbeitswelt braucht dringend Hilfe, denn, wahre Persönlichkeit sollte das Ziel sein – in der Familie, im Beruf und in der Gesellschaft!</u></p>	
Einführung	Regionale Praxen / BFH-Zentrale	Regionale Praxen / BFH-Zentrale	Regionale Praxen / BFH-Zentrale
„Spieleitung“ im Team	Interessierte und geeignete Teammitglieder	Geeignete und interessierte Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen	Interessierte und geeignete Teammitglieder
Unterstützung durch	Regionale Praxen / BFH-Zentrale interne Mitarbeiterberater im Betrieb	Regionale Praxen / BFH-Zentrale interne Aufräumhilfe im Betrieb	Regionale Praxen / BFH-Zentrale
Weiterbildung:	Vertiefende Fortbildung, um den Mitarbeitern im Team zu helfen (Kurs III)	Vertiefende Fortbildung, um den Mitarbeitern zu helfen (Kurs III)	Vertiefende Fortbildung, um den Mitarbeitern im Team zu helfen (Kurs III)
	Fortbildungsmöglichkeit zur betrieblichen Mitarbeiterberatung (Kurs IV)	Fortbildungsmöglichkeit zur betrieblichen Mitarbeiterberatung (Kurs IV)	Fortbildungsmöglichkeit zur betrieblichen Mitarbeiterberatung (Kurs IV)
Beispiel-Betriebe	<ul style="list-style-type: none"> – größere Geschäfte, Ladenketten, ... – Industriebetriebe, Bauunternehmen, ... – große Dienstleistungsbetriebe, ... 	<ul style="list-style-type: none"> – Zahnärzte, Therapeuten, Heilpraktiker – Krankenhäuser, Kliniken, ... – Schulen, Kindergärten, ... 	<ul style="list-style-type: none"> – Rettungswesen, Militär, ... – Justizvollzug, ... – Schulwesen, ... – Jugend-, Arbeits- u. Sozialämter, ...

3.9 Mein Arbeitsplatz als Mitarbeiterberater, als sozialer Kümmerer im Betrieb

– Aufgabenfelder, in denen die Technik der Aufräumhilfe sinnvoll zum Einsatz kommen kann*

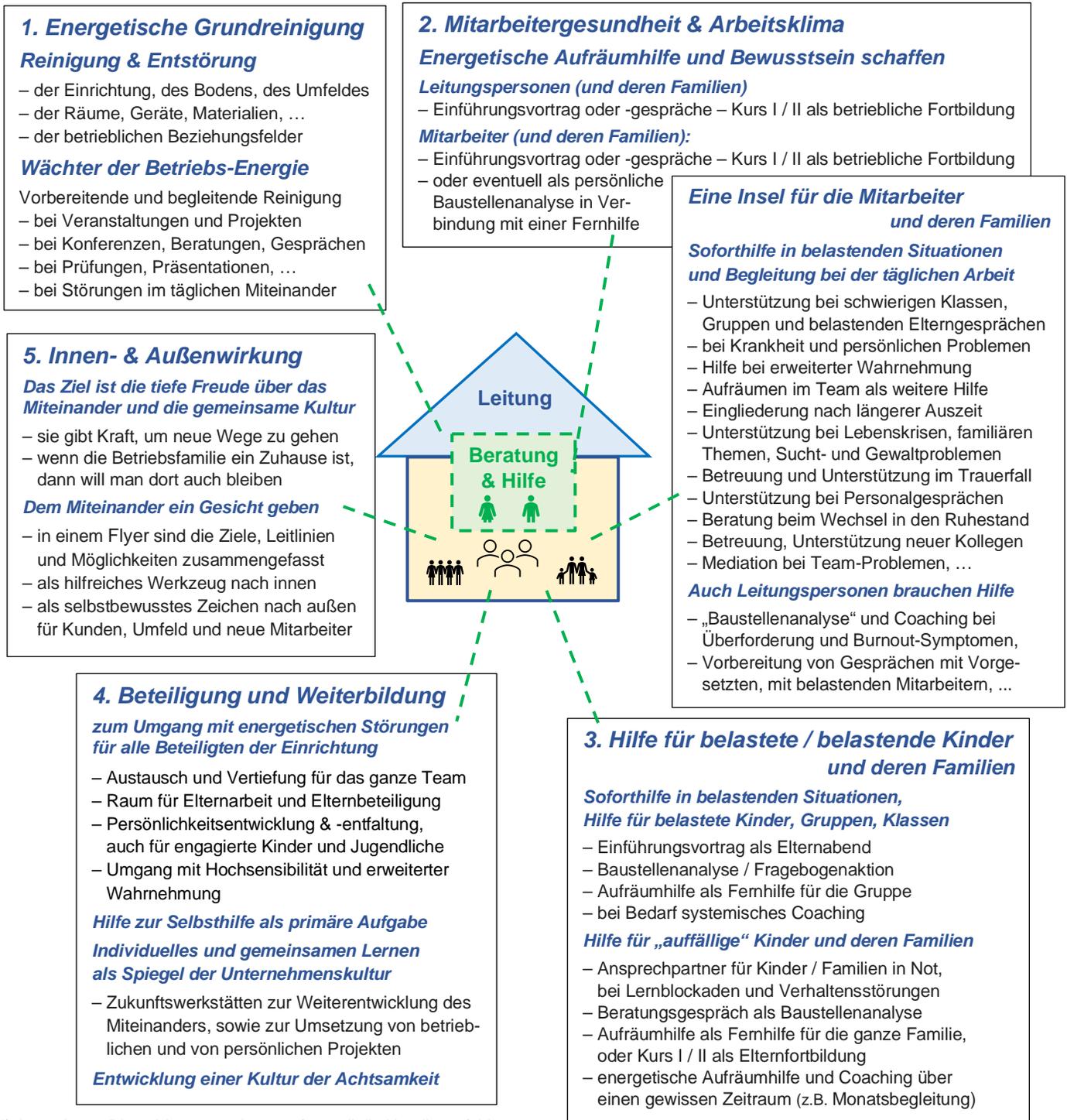


*) Anmerkung:

Diese Ideensammlung umfasst all die Handlungsfelder, in denen ein Berater aus meiner augenblicklichen Sicht tätig werden könnte. Durch die Kultur der Hilfe zur Selbsthilfe verringert sich der Hilfsbedarf erheblich und könnte z. T. auch durch externe Berater vor Ort geleistet werden

3.10 Mein Arbeitsplatz als sozialer Kümmerer in Kita und Schule

- Aufgabenfelder, in denen die Technik der Aufräumhilfe sinnvoll zum Einsatz kommen kann*
- in enger Zusammenarbeit mit dem Schulsozialarbeitsteam zur Entwicklung einer sinnvollen Strategie vor Ort



*) Anmerkung: Diese Ideensammlung umfasst all die Handlungsfelder, in denen eine soziale Kümmerin, ein sozialer Kümmerer in Kitas oder Schulen aus meiner augenblicklichen Sicht tätig werden könnte. Durch die Kultur der „Hilfe zur Selbsthilfe“ verringert sich der Hilfsbedarf erheblich und könnte z. T. auch unterstützend durch externe Berater vor Ort geleistet werden, die mit der wachsenden Akzeptanz zunehmend zu einer positiven Entwicklung des regionalen Umfeldes beitragen können.